

# Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Lob der Plastiktüte

Von Heike Göbel

Nach der Glühbirne geht es der deutschen Plastiktüte politisch an den Kragen. Obwohl sie hierzulande relativ sparsam genutzt und vorbildlich recycelt wird und ihr Anteil am Plastikverbrauch nur ein Prozent beträgt, macht sich Handelspräsident Sanktjohanser zum Büttel der roten Umweltministerin Hendricks. Zur Um-erziehung der Bürger verpflichtet sich der Einzelhandel, 60 Prozent der Plastiktüten nur noch kostenpflichtig abzugeben. Soll sich der Kunde doch vorher überlegen, welche Sackgröße er von zu Hause aus mitschleppt, wenn er zum Einkaufsbummel aufbricht: Ist er so dumm, im Kaufhaus spontan neben dem Sakko noch einen Wasserkocher und die Daunendecke zu kaufen, wird er von nun an jedes Mal um zehn, zwanzig oder fünfzig Cent für die Tüte gebeten. Fällt finanziell nicht ins Gewicht, hat mit Service aber nichts zu tun. Das Einkaufserlebnis ist mit dem Ärger über die Kleinkrämerei an der Kasse zu Ende. So treibt man die Laufkundschaft in den Online-Handel. Ob es der Umwelt bessergeht, wenn stattdessen öfter der Paketbote vorfährt? Oder wenn Händler stillschweigend ausweichen auf wesentlich aufwendiger hergestellte und für die Zweitverwendung nutzlose Papiertüten?